

# Verein Guatemala-Zentralamerika

## Jahresbericht 2010

2010 konnten einige grössere Projekte realisiert werden. Aufgrund der erneuten, schweren Unwetter haben wir auch Sonderbeiträge geleistet, mit denen den Schwerstbetroffenen kurzfristig geholfen und vernichtete Maisernten angesät werden konnten. Dank des guten Spenderertrages haben wir kurzfristig zusätzliche Viviendas (kleine Wohnhäuser) finanziert.

Alle Projekte wurden durch die beiden Vertrauensorganisationen PEILE und Vamos Adelante betreut. Eine Dreierdelegation unseres Vereins besuchte Guatemala im September 2010 und konnte sich von der Zweckmässigkeit der realisierten Vorhaben überzeugen und neue Projekte evaluieren. Diese regelmässigen Besuche (auf eigene Kosten) sind für uns und auch für unsere Vertrauensleute von grosser Bedeutung. Alle Anlagen wurden auf Land, das die Bevölkerung oder der Staat zur Verfügung stellt, in Fronarbeit durch Eltern, Lehrer und Teile der Bevölkerung in der Regel ohne maschinelle Unterstützung gebaut. Für sämtliche Beiträge liegen detaillierte Abrechnungen vor.

### **1. Vereinsversammlung vom 12. April 2010**

Die Anträge des Vorstandes wurden genehmigt, nämlich:

- Aufnahme von sechs Mitgliedern
- Bestätigung der Amtszeit von weiteren zwei Jahren der bisherigen Vorstandsmitglieder und der Kontrollstelle
- Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnung
- Belassung des Mitgliederbeitrages von Fr. 50.

### **2. Jahresabschluss 2009 und Bilanz**

Die Einnahmen von Fr. 337'233.11 verglichen mit Fr. 228'572.89 im Vorjahr sind erneut auf Rekordhöhe dank sehr grosszügigen Spenden unserer Mitglieder und Freunde, dank einer ausserordentlichen Zuwendung aus der Liquidation der Genossenschaft Sparkasse Küsnacht, verbucht unter Spenden juristischer Personen und bedeutender Spenden von Gemeinden und Institutionen für die beiden Schulen Los Encuentros und San Marcos sowie für das Handwerkerzentrum. Es ist für den Vorstand unseres Vereins sehr befriedigend, dass wir attraktive Projekte zur Finanzierung vorlegen können.

Für den Kommentar zu den einzelnen Projektaufwendungen verweise ich auf Punkt 3. Die Personalentschädigungen sind mit Fr. 14'208.60 rund doppelt so hoch wie 2009, da wir den wegen der Komplexität der Projekte stark zunehmenden Aufwand von Aliro Ochoa und seiner Organisation grosszügiger abgelten mussten. Der Verwaltungsaufwand liegt noch immer bei rund einem Prozent des Gesamtaufwands. Unter Berücksichtigung des Fondsergebnisses von + Fr. 24'500.50 (wovon Fr. 6'911.50 auf den niedrigeren US\$-Kurs für die Defizitdeckung des Ausbildungszentrums entfallen) resultiert ein Jahresüberschuss von Fr. 112'428.36.

Die Aktiven, bestehend aus flüssigen Mittel, betragen Fr. 300'942.90, wovon unter den Passiven Fr. 67'632.35 für Defizitgarantien für das Berufsbildungszentrum und Fr. 36'111.00 gebundene Spenden für das Handwerkerzentrum als Fondsmittel zurückgestellt sind. Die restlichen Mittel von Fr. 197'199.55 sind frei verfügbar.

### **3. Projekte 2010**

#### **Solidaritätsfonds: Fr. 1'410.—**

Beiträge für besonders Bedürftige, die von PEILE betreut werden, in der Form von Kleinanschaffungen für die Berufsausübung, Schulgeldern etc.

#### **Suppenküche: Fr. 12'247.95**

Unter grossem persönlichem Einsatz von Nina Joergensen und ihrem Team erhalten inzwischen rund 150 Leute täglich eine warme Mahlzeit. Dieses Projekt begleiten wir seit Anfang unserer Aktivitäten im Jahr 1992.

#### **Kindergarten San Cristobal: Fr. 6'400.95**

Wir finanzieren die Löhne der Lehrer, die an einem privaten Kindergarten unterrichten. Dieser wird durch den uns schon zu Konrad Ernis Zeiten bekannten Sabas Cruz im Süden von Mexiko betrieben.

#### **Nothilfe: Fr. 11'694.00**

Sowohl Vamos Adelante als auch PEILE gelangten mit Hilferufen an uns, da grosse Niederschläge Ernten, Vorräte und Strassen zerstörten. Beiträge wurden für den Kauf von Esswaren, Kleidern und Medikamenten verwendet.

#### **Schule San Marcos: Fr. 80'484.70**

Diese im Mai 2010 eröffnete Primarschule umfasst sieben Schulzimmer, ein Lehrerzimmer und drei WC. Zu unserer grossen Freude hat sich der Staat entschlossen, die Anlage durch weitere zehn Schulzimmer zu ergänzen, sodass nun etwa 500 Kinder in einfachen, aber zweckmässigen Anlagen unterrichtet werden können. Die Schule wurde durch unsere Delegation besucht und sie hinterlässt einen sehr guten Eindruck. Ein kompetenter Direktor ist für den ganzen Schulbetrieb verantwortlich.

#### **Schule Los Encuentros: Fr. 70'232.00**

Wir besuchten das alte Schulhaus, bestehend aus Blechdächern auf Stelzen, ohne Wände, auf der blossen Erde – eine Zumutung für Schüler und Lehrer und kaum geeignet für eine erfolgreiche Ausbildung. Kurz entschlossen hat Alirio Ochoa mit unserer Finanzierung und dem Arbeitseinsatz der Bevölkerung ein Schulhaus mit sieben Schulzimmern und WC erstellt. Die Einweihung konnte im Dezember erfolgen. Wesentlich haben die Spenden unserer Mitglieder zur Realisierung dieses Projektes beigetragen. Herzlichen Dank!

#### **Handwerkerzentrum Quetzaltenango: Fr. 23'889.00**

An das Ausbildungszentrum für handwerkliche Berufe angrenzend wird ein Gebäude erstellt, in dem Handwerker ihren Beruf ausüben können. Es sind dies die Absolventen des Ausbildungszentrums und andere Handwerker: SchreinerInnen, ElektrikerInnen und Schneiderinnen. Mit obigem Betrag wurde das Land gekauft. Zurzeit laufen die Bewilligungsverfahren, mit der Fertigstellung ist noch in diesem Jahr zu rechnen. Die Finanzierung im Gesamtvolumen von Fr. 190'000.00 ist durch die von der Stadt Zürich und der Gemeinde Zumikon eingegangenen Spenden und die Finanzierungszusage der Leopold Bachmann Stiftung sichergestellt. Dieses Handwerkerzentrum soll von Anfang an selbsttragend sein durch den Verkauf der eigenen Produkte und Dienstleistungen.

#### **Ausbildungszentrum in Quetzaltenango**

Das bereits in den Vorjahren finanzierte Zentrum wurde im Beisein unserer Delegation im September eingeweiht, hat im letzten Quartal 2010 einen Probetrieb absolviert, der dazu

beigetragen hat, die endgültige Organisation aufzubauen. Dafür ist auch die halbstaatliche Entwicklungsorganisation INTECAP mitverantwortlich, mit der ein Zusammenarbeitsvertrag betreffend Lehrplan, Rekrutierung von Lehrpersonen und Schülern und vor allem auch staatliche Genehmigung der Abschlüsse unterzeichnet wurde. Seit Januar 2011 werden in allen drei Berufskategorien je 15 SchülerInnen ausgebildet.

#### **Hausbau (Viviendas): Fr. 27'935.70**

Wir konnten vier Viviendas finanzieren, für zwei auch das erforderliche Land. Auch diese Häuser wurden von den Familien selbst gebaut. Meistens sind es alleinstehende Mütter mit ihren Kindern, die hier eine menschenwürdige Bleibe finden.

#### **Kleinkredite für Wiederaufbau Fr. 4'340.00**

Wir finanzierten mit diesen Geldern vor allem Saatgut für Kleinbauern, deren Land durch die Unwetter verwüstet und deren Ernten zerstört wurden. Die Kredite müssen aus dem Landwirtschaftsertrag zurückbezahlt werden. PEILE wird diese zurückbezahlten Mittel für den Aufbau einer Organisation für Kleinkredite verwenden.

#### **4. Ausblick 2011**

Wie bisher werden wir auch dieses Jahr wieder für den Solidaritätsfonds, die Suppenküche, den Kindergarten San Cristobal und für die Viviendas Mittel zur Verfügung stellen.

Das Schwergewicht der Arbeiten von PEILE liegt in der Realisierung des Betriebes des Ausbildungszentrums und dem Start des Handwerkerzentrums. Diese sind sehr intensiv, weshalb wenig Arbeitskapazität für grössere andere Projekte zur Verfügung steht. Wir planen vorläufig nur noch den Bau eines drei Zimmer umfassenden Schulhauses in Chunimacorrall, Totonicapan. Auch dieses Projekt haben wir bereits vor Ort begutachten können.

#### **5. Beurteilung durch ZEWO**

Im November wurde unser Verein der alle fünf Jahre durchgeführten Überprüfung durch ZEWO unterzogen. Die Weiterführung des Gütesiegels wurde bestätigt mit der Auflage, Rechnung und Revisionsbericht dem Jahresbericht beizulegen und auch auf der Homepage zu veröffentlichen. Im Weiteren wurden wie aufgefordert, ein Organisationsreglement zu erstellen (inzwischen erledigt) und eine Revision der grösseren Projekte vor Ort vorzunehmen, die in die Wege geleitet wurde.

Ebenfalls der Aufforderung von ZEWO folgend kann ich mitteilen, dass die Begünstigten anhand von den jährlich erstellten Berichten über den Zustand der durch uns finanzierten Projekte unserem Einsatz einen hohen Erfolg attestieren und bestätigen, dass diese ein sehr grosses Bedürfnis der indigenen Bevölkerung decken. Alle, durch uns finanzierten Schulhäuser sind betriebsfähig, voll ausgelastet und deren Betrieb finanziell sichergestellt. Gleiches gilt auch für die Landkliniken. Auch die Viviendas, deren Bewohner eng begleitet werden, sind in gutem Zustand und voll belegt.

ZEWO bittet sodann um eine Stellungnahme zu den Hauptrisiken und den entsprechenden Kontrollsystemen. Neben den politischen Risiken, die in einem Land wie Guatemala nicht unerheblich sind, von uns aber nicht beeinflusst werden können, besteht das grösste Risiko in unsren Vertrauensleuten: deren Ausfall oder deren Unrechtmässigkeit. Sowohl Nina Joergensen (Vamos Adelante) als auch Alirio Ochoa (PEILE) verfügen heute über gut eingespielte Organisationen, die eine Weiterführung der Aktivitäten sicherstellen. Beide geniessen unser volles Vertrauen, das sie seit Beginn unserer Zusammenarbeit nie enttäuscht

haben. Für Vamos Adelante finanzieren wir die Ernährung von besonders Bedürftigen, und auch für den Solidaritätsfonds und den Kindergarten San Cristobal laufende Ausgaben, sodass wir kein Investitionsrisiko tragen. Die Investitionsprojekte von PEILE sind, nachdem einmal realisiert, selbständig und autonom, da sie von lokalen Organisationen geführt und vom Staat finanziert werden oder, im Falle der Viviendas, im Eigentum von Familien sind und von diesen bewohnt werden. Die rechtliche Situation bezüglich der Anlagen des Ausbildungszentrums und des Handwerkerzentrums sind in Abklärung.

## **6. Dank**

Das grosse Vertrauen, das wir auch im vergangenen Jahr wiederum von unseren Mitgliedern, vielen Sympathisantinnen und Sympathisanten, kirchlichen und politischen Organisationen, Stiftungen und zahlreichen GenossenschaftlerInnen der Sparkasse Küsnacht erhalten haben, ehrt uns sehr. Der Vorstand ist nicht nur zu grossem Dank, sondern auch zu grosser Sorgfalt verpflichtet, und wir können versichern, dass wir unsere Verantwortung nach Kräften wahrnehmen.

Folgende Institutionen haben 2010 Beiträge geleistet:

Annette & Freddie Küng Stiftung, Pfäffikon/SZ  
Avina Stiftung, Horgen  
Claro Weltladen, Täuffelen  
Dreifaltigkeits-Stiftung, Zollikon  
English Speaking Catholic Mission, Zürich  
Gemeinde Bremgarten/BE  
Gemeinde Küsnacht  
Gemeinde Zumikon  
Hilda und Walter Motz-Hauser Stiftung, Horgen  
Kath. Kirchgemeinden Stadt Zürich  
Kath. Kirchgemeinde St. Georg, Küsnacht-Erlenbach  
Küsnachter Schwimm-Verein  
Pierre & Gertrud Bornand-Stiftung, Feldmeilen  
Ref. Kirchgemeinde Küsnacht  
Ref. Kirchgemeinde Meilen  
Röm.Kath. Kirchgemeinde St. Katharina, Zürich  
Röm.Kath. Pfarrkirchenstiftung, Küsnacht  
Rosa & Bernhard Mertz Stiftung, MuttENZ  
SK Genossenschaft in Liqu., Küsnacht  
Stadt Zürich  
Verein OK Regionalmeisterschaften, Andelfingen

Ganz speziell bedanke ich mich bei der Firma Göldi Grimm Meier & Partner für die unentgeltlich erstellte Buchhaltung, Herrn Norbert Cajochen, unser Revisor, der ebenfalls kein Honorar verrechnet. Vielen Dank meinen treuen Vorstandsmitgliedern für einen grossartigen Einsatz ebenso wie unserem Webmaster, Herr Franz Schnyder